

Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten beim BEM

Veranstaltungs-Nr. 2022 Q238 LB

Nutzen und Ziele

Um das Betriebliche Eingliederungsmanagement rechtskonform, effizient und mit Qualitätsanspruch aufzusetzen, müssen die zugehörigen Prozesse standardisiert werden. Dies geschieht häufig im Zuge des Abschlusses einer Dienstvereinbarung.

Das Aufsetzen einer Dienstvereinbarung macht Festlegungen zum Verfahren ebenso notwendig wie die Auseinandersetzung mit bereits gelebten Prozessen des Fehlzeitenmanagements.

In diesem Seminar werden der Gestaltungsrahmen für das BEM-Verfahren abgesteckt sowie die inhaltlichen Gestaltungsmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele und praktischer Erfahrungswerte aufgezeigt.

Teilnehmende reflektieren ihre eigene BEM-Praxis und erhalten konkrete, praxisbewährte Gestaltungs- und Formulierungsbeispiele für das Erstellen oder Überarbeiten der eigenen Dienstvereinbarung. Die Schulung gibt die Anleitung dafür, sich in der eigenen Organisation mit den einschlägigen Fragestellungen auseinanderzusetzen, um mit einer Dienstvereinbarung zu starten, die der Praxis Stand hält.

Die Teilnehmenden

- erhalten eine Einführung in den Regelungsrahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements gemäß § 167 Abs. 2 SGB IX mit seinen Bezügen zum Thema Beschäftigendatenschutz / DSGVO sowie dem Arbeits- insbesondere dem Kündigungsschutzrecht;
- werden über die Beteiligungsrechte im Kontext des Betrieblichen Eingliederungsmanagements informiert;
- erhalten einen Überblick über den Ablauf des BEM-Prozesses und die kooperative Zusammenarbeit der Beteiligten;
- lernen den typischen Aufbau einer Dienstvereinbarung zum BEM kennen lernen;
- erfahren, mit welchen unterstützenden Begleitmaterialien im BEM (z.B. als Komponente einer Dienstvereinbarung) gearbeitet werden kann;
- kommen in den Austausch über Gestaltungsmöglichkeiten und Umsetzungserfahrungen;
- werden in die Lage versetzt, auf Basis der gelegten Grundlagen interessensgerechte Vorstellungen für den eigenen Bereich zu entwickeln und mit konkreten Vorstellungen in den Aushandlungsprozess zu gehen.

Die Vermittlung erfolgt mittels Vortrag, Gruppenarbeit und moderierter Gruppendiskussion. Die Seminarteilnehmer erhalten umfangreiches Seminar material.

Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten beim BEM

Veranstaltungs-Nr. 2022 Q238 LB

Zielgruppe	Personalräte, Personalverantwortliche, Schwerbehindertenvertretung	
Termin	27.09 bis 28.09.2022	
Tagungsstätte	Hotel Collegium Leoninum Noeggerathstr. 34, 53111 Bonn Tel.: 0228 62980, E-Mail: info@leoninum-bonn.de	
Dozent*innen	Uta-Maria Weißleder	
Teilnahmegebühr	540,00 EUR ohne Ü/VP	
Seminarzeiten	Dienstag	10:00 Uhr - 17:00 Uhr
	Mittwoch	09:00 Uhr - 16:30 Uhr
Pausenzeiten	10:30 - 10:45 Uhr	Kaffeepause
	12:30 - 13:30 Uhr	Mittagspause
	15:00 - 15:15 Uhr	Kaffeepause
Arbeitsmittel	keine speziellen Arbeitsmittel benötigt	
Online-Evaluation	<p>Am letzten Seminartag erhalten Sie eine E-Mail von der dbb akademie. Bitte bewerten Sie die Veranstaltung über den Online-Fragebogen. Ihre Rückmeldung hilft der dbb akademie, die hohe Qualität der Schulungen dauerhaft zu gewährleisten. Die Bewertung kann (auch anonym) mit Smartphone, Tablet oder PC durchgeführt werden.</p> <p>Die dbb akademie behält sich das Recht des Dozentenaustausches, Terminverschiebungen sowie Aktualisierung der Inhalte vor.</p>	

Beschreibung

Begrüßung, Vorstellung, kurze Standortbestimmung und Erwartungsabfrage

Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements

- BEM in der Umsetzung - ein Überblick
- Die Rechtsgrundlage des § 167 Abs. 2 SGB IX
- BEM als Säule des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Verfahrensziele und -inhalte
- 5 Grundprinzipien des BEM-Verfahrens
- Der BEM-Prozess im Überblick
- Der rechtliche Kontext des BEM
- Datenschutz im BEM
- Rechtliche Anforderungen an das BEM-Verfahren

Auf dem Weg zur Dienstvereinbarung BEM - die Vorarbeit

- Warum eine Dienstvereinbarung?
Vorteile und Risiken des Abschlusses
- Beteiligungsrechte im Kontext des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Rolle der Beteiligten im BEM und was daraus für die Verhandlung der Dienstvereinbarung folgt
- Regelungs- und Gestaltungsmotivationen: Die Interessenlage der Beteiligten beleuchten
- Der Einfluss der Historie des Fehlzeitenmanagements auf das Betriebliche Eingliederungsmanagement und seine Regelung - aktuelle und organisationsbezogene Umsetzungsprämissen definieren
- Standortbestimmung: Wie steht es um die Kooperation und Netzwerkarbeit im Eingliederungsmanagement?
- Gestaltungsprämissen formulieren

Die Dienstvereinbarung BEM:

Aufbau und Gestaltungsmöglichkeiten

- Die Präambel
- Der sachliche und persönliche Geltungsbereich der Dienstvereinbarung
- Ziele & Grundsätze des BEM-Verfahrens
- Bildung eines Integrationsteams, Beteiligung außerbetrieblicher Personen und Stellen
- Aufgaben des Integrationsteams
- Einleitung des BEM-Verfahrens
- Aufbau und Abfolge der BEM-Gespräche
- Maßnahmenplanung
- Dokumentation und Aktenführung im BEM
- Die Beendigung des BEM-Verfahrens
- Datenschutz und Schweigepflicht
- Evaluation und Qualitätssicherung
- Weitere Gestaltungsmöglichkeiten

BEM-Prozesse texten:

Wie Sie Transparenz schaffen, Prozesse effizient gestalten und Stolperfallen meiden

- Mitarbeiterinformation zum BEM-Verfahren
- Das Einladungsschreiben zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Das Rückantwortschreiben
- Erinnerungsschreiben bei ausbleibender Rückantwort
- Datenschutz: Information oder Einwilligung?
- Gesprächsleitfäden und -dokumentation
- Maßnahmenplanung und -umsetzung
- BEM-Verfahren beenden
- Die Beteiligung Dritter - worauf ist zu achten?
- Evaluation des Betrieblichen Eingliederungsmanagements